

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Wissly

für die Nutzung der Wissly-Plattform und des FHD-Wissensmanagements

B2B-Geltung	Diese AGB gelten für Verträge mit Unternehmen im Sinne von § 14 BGB. Sie gelten zusammen mit dem jeweiligen Angebot, dem Preisblatt beziehungsweise der Leistungsbeschreibung des gewählten Pakets und – soweit erforderlich – dem Vertrag zur Auftragsverarbeitung.
Anbieter	FHD GmbH & Co. KG, Wagenfeldstraße 2, 33332 Gütersloh
Produkt	Wissly-Plattform sowie FHD-Wissensmanagement Essential und FHD-Wissensmanagement-Service
Version	18. August 2026
Adressaten	Unternehmer im Sinne von § 14 BGB

Hinweis zur Einbeziehung

Diese AGB werden nur Vertragsbestandteil, wenn der Kunde bei Vertragsschluss ausdrücklich auf sie hingewiesen wird, die Möglichkeit zur Kenntnisnahme erhält und ihrer Geltung zustimmt. Im Angebot oder Auftrag ist daher auf die jeweilige Version dieser AGB sowie auf den Auftragsverarbeitungsvertrag und die Leistungsbeschreibung zu verweisen.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über die Nutzung der Wissly-Plattform sowie über begleitende Wissensmanagement- und Einrichtungsleistungen der FHD GmbH & Co. KG (nachfolgend „FHD“) gegenüber Unternehmen im Sinne von § 14 BGB.

Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn FHD ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zustimmt.

Individuelle Vereinbarungen im Angebot, Auftrag oder Rahmenvertrag gehen diesen AGB vor.

§ 2 Rangfolge der Vertragsunterlagen

Bei Widersprüchen zwischen den Vertragsunterlagen gilt die folgende Rangfolge:

1. individuelle Vereinbarungen im Auftragsvertrag oder Angebot
2. Preisblatt und Leistungsbeschreibung des gewählten Pakets
3. diese Wissly-AGB
4. der Vertrag zur Auftragsverarbeitung, der bei datenschutzrechtlichen Regelungen vorrangig gilt

§ 3 Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

Wissly ist eine digitale Lösung zur Bereitstellung und Organisation von Schulungen, Kenntnisnahmen, Wissenstests, Zertifikaten und Nachweisen. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot, Auftrag, Preisblatt und gegebenenfalls einer Leistungsbeschreibung.

Beim FHD-Wissensmanagement übernimmt FHD den operativen Regelprozess im vereinbarten Umfang, insbesondere Einrichtung, Zuweisung, Erinnerungen, Standardreporting und die Umsetzung vereinbarter Änderungen. Der Umfang der Betreuung und die Art der enthaltenen Änderungen richten sich nach dem gewählten Paket.

Wissly und das FHD-Wissensmanagement ersetzen keine Rechts-, Datenschutz-, Informationssicherheits- oder Compliance-Beratung und garantieren keine vollständige Rechtssicherheit oder Gesamt-Compliance des Kunden.

§ 4 Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde benennt mindestens eine fachlich verantwortliche Ansprechperson für Inhalte, Freigaben und organisatorische Entscheidungen und stellt erforderliche Informationen, Zugänge und Inhalte rechtzeitig bereit.

Der Kunde ist verantwortlich für die fachliche Richtigkeit, Aktualität und Zulässigkeit bereitgestellter Inhalte sowie dafür, dass er über die für deren Nutzung erforderlichen Rechte verfügt.

Der Kunde entscheidet über Themen, Zielgruppen, Fristen, Prioritäten und personelle oder organisatorische Maßnahmen bei Rückständen. FHD übernimmt keine Führungs- oder Arbeitgeberverantwortung.

Verzögerungen oder Mehraufwände, die durch fehlende oder verspätete Mitwirkung entstehen, können zu angepassten Leistungsfristen führen.

§ 5 Änderungen und Zusatzleistungen

Welche Leistungen als Änderung gelten, ergibt sich vorrangig aus dem bei Vertragsschluss einbezogenen Preisblatt beziehungsweise der Leistungsbeschreibung des gewählten Pakets. Soweit dort keine abweichende Definition enthalten ist, gilt die nachfolgende Regelung.

Als Änderung gilt ein abgegrenzter, vom Kunden beauftragter und von FHD fertig umgesetzter Vorgang im vereinbarten Leistungsbereich. Gleichartige Vorgänge, die gemeinsam beauftragt werden, gelten als eine Änderung.

Nicht auf das Änderungskontingent angerechnet werden der laufende Plattformbetrieb, regulär ausgeführte Erinnerungen und – soweit vereinbart – Eskalationen, das Standardreporting, der E-Mail-Support sowie die Pflege bestehender FHD-Inhalte.

Umfang, Gültigkeit, Übertragbarkeit und Preis zusätzlicher Änderungen ergeben sich aus dem jeweils vereinbarten Paket oder Preisblatt. Umfangreiche individuelle Neuentwicklungen, Recherche, Fachkonzepte, Videos oder komplexe Lernstrecken sind nur geschuldet, wenn sie gesondert vereinbart wurden.

§ 6 Verfügbarkeit, Support und Berichte

FHD erbringt die vereinbarten Leistungen mit der im Geschäftsverkehr üblichen Sorgfalt. Geplante Wartungen, Sicherheitsmaßnahmen, technische Weiterentwicklungen sowie Umstände außerhalb des Einflussbereichs von FHD können die Verfügbarkeit vorübergehend einschränken.

Support erfolgt, soweit vereinbart, per E-Mail zu den üblichen Geschäftszeiten. Verbindliche Reaktions- oder Behebungszeiten bestehen nur, wenn sie ausdrücklich vereinbart wurden.

Automatisierte Berichte und Erinnerungen dienen der Transparenz und Prozessunterstützung. Sie ersetzen keine Prüfung, Entscheidung oder Maßnahme des Kunden.

§ 7 Nutzungsrechte und Schutzrechte

FHD räumt dem Kunden für die Vertragsdauer ein einfaches, nicht übertragbares und nicht unterlizenzierbares Recht ein, Wissly im vereinbarten Umfang für eigene betriebliche Zwecke zu nutzen.

Alle Rechte an Wissly, der Plattform, der Dokumentation, Vorlagen, Standardinhalten und sonstigen Leistungen von FHD verbleiben bei FHD oder den jeweiligen Rechteinhabern.

Der Kunde darf Inhalte und Zugänge nicht rechtswidrig nutzen, Dritten unbefugt zugänglich machen oder technische Schutzmaßnahmen umgehen.

§ 8 Vergütung und Zahlung

Einrichtungsentgelte, monatliche Entgelte und Zusatzleistungen ergeben sich aus dem Angebot oder Preisblatt und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

Einrichtungsleistungen werden, sofern nicht anders vereinbart, bei Beauftragung berechnet. Wiederkehrende Entgelte werden monatlich im Voraus berechnet.

Rechnungen sind innerhalb von 14 Kalendertagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug zahlbar. Bei Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Regelungen.

§ 9 Vertragslaufzeit und Kündigung

Die Mindestlaufzeit, Verlängerung und Kündigungsfrist ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot oder Preisblatt. Soweit dort nichts Abweichendes geregelt ist, beträgt die Mindestlaufzeit zwölf Monate; der Vertrag verlängert sich jeweils um weitere zwölf Monate, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Laufzeitende in Textform gekündigt wird.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Nach Vertragsende kann der Kunde die Herausgabe oder Bereitstellung seiner Daten im Rahmen der Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung und der gesetzlichen Vorgaben verlangen.

§ 10 Datenschutz und Vertraulichkeit

Soweit FHD personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet, schließen die Parteien vor Beginn der Verarbeitung einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO. Dieser ist Bestandteil der vertraglichen Unterlagen.

Der Kunde bleibt Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten seiner Mitarbeitenden, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird.

Die Parteien behandeln vertrauliche Informationen der jeweils anderen Partei vertraulich und verwenden sie ausschließlich zur Vertragsdurchführung. Gesetzliche Offenlegungspflichten bleiben unberührt.

§ 11 Haftung

FHD haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Eine Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften bleibt unberührt.

Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von FHD auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Im Übrigen ist die Haftung bei einfacher Fahrlässigkeit ausgeschlossen.

Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen von FHD.

§ 12 Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gütersloh ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis. FHD bleibt berechtigt, den Kunden auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen mindestens der Textform, soweit nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.

Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

Empfohlene Einbindung im kurzen Auftrag

„Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Wissly, Version 18. August 2026, das Preisblatt beziehungsweise die Leistungsbeschreibung zum gewählten Paket sowie – soweit personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet werden – der Vertrag zur Auftragsverarbeitung einschließlich seiner Anlagen. Der Kunde bestätigt, diese Unterlagen erhalten, zur Kenntnis genommen und akzeptiert zu haben.“